

Herrn
Fritz Neumayer
integration wien
Tannhäuserplatz 2/1. Stock
1150 Wien

Fritz Neumayer
Stellungnahme zum ORF Beitrag
"Sonderschule widerspricht nicht UNO-Konvention"
vom 04.11.2014; Antwortschreiben

Sehr geehrter Herr Stellvertretender Vorsitzender!

Ich möchte mich im Namen der Frau Bundesministerin für Ihr Schreiben vom 5.11.2014 bedanken, in dem Sie sich mit der Situation von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung an österreichischen Schulen befassen.

Das Gelingen einer inklusiven Bildung sowie die Wahrung der Lebenschancen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung ist ein wichtiges Ziel dieser Bundesregierung.

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen bekennt sich zur Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler. Die schulische Förderung der Selbstbestimmung, insbesondere für Schüler/innen mit Behinderungen/Benachteiligungen, ist uns ein besonderes Anliegen.

Im Hinblick auf einen qualitativen Fortschritt für den Bereich inklusive Bildung fand am 11.7.2014 im BMBF ein Runder Tisch mit der Frau Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek statt. Dieses Zusammenkommen verstand sich als Fortsetzung des Bildungsdialogs zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und als Impuls für die Weiterentwicklung der inklusiven Bildung in Österreich.

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen setzt sich intensiv für die kontinuierliche Verbesserung und Ausweitung von inklusiven Bildungsangeboten für alle Schüler/innen sowie für die Erarbeitung erforderlicher Richtlinien/Rahmenbedingungen zur Einrichtung von inklusiven Modellregionen ein.

Geschäftszahl: BMBF-36.153/0145-I/5/2014
SachbearbeiterIn: Mag. Dominika Raditsch
Abteilung: I/5
E-Mail: dominika.raditsch@bmbf.gv.at
Telefon/Fax: +43 1 531 20-4327/531 20-814327
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Eine bedeutende Rolle in der Entwicklung und Umsetzung der inklusiven Bildung kommt zweifellos der Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer zu. Von den Pädagogischen Hochschulen wurden bereits jetzt wesentliche Kernelemente einer inklusionsorientierten Pädagogik in den verschiedenen Ausbildungsgängen verankert. Im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Pädagogischen Hochschulen im Rahmen der "Pädagog/inn/enbildung Neu" wird in der künftigen Konzeption der Ausbildung darauf noch verstärkt zu achten sein.

Auch wenn eine Reihe wichtiger Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention im österreichischen Bildungswesen durch den gemeinsamen Unterricht in der Grundschule, in Schulen der Sekundarstufe I, in der Polytechnischen Schule und in den 1-jährigen berufsbildenden Schulen bereits seit vielen Jahren umgesetzt werden, müssen wir in diesem Bereich nicht nur eine weitere Verbesserung der Qualität erreichen, sondern an der strukturellen und organisatorischen Weiterentwicklung von Schule hin zu inklusiven Lernorten arbeiten. Dies muss unter Einbeziehung aller Verantwortlichen im Bildungswesen und in Zusammenarbeit mit den Betroffenen bzw. deren Vertreter/innen geschehen. Auf Grund der föderalen Strukturen und der unterschiedlichen Zuständigkeiten im Bereich der allgemein bildenden Schulen bedürfen die erforderlichen Veränderungen jedoch eines Abstimmungsprozesses, der in einer mittelfristigen Perspektive zu sehen ist.

Inklusion ist nicht nur eine Bildungsfrage, sondern ein gesamtgesellschaftliches Anliegen und verlangt Handeln auf allen Ebenen. Dem Bundesministerium für Bildung und Frauen ist es daher ein großes Anliegen, den begonnenen konstruktiven Dialog zur Weiterentwicklung der Inklusiven Bildung mit allen Akteur/innen fortzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Wien, 19. Dezember 2014

Für die Bundesministerin:
SektChef Kurt Nekula, M.A.

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	cgOrlfiPrRJeR/XG7mp8DKOMD6JoklqxWdPnnJ37vapG9UPqv427TUZ28ZNIpXTdhtxiMoe3jb97UGohEGOo9kEss6bsGehA8MNBsh+G13fN8rejHAWUQlpYt/P4HgCp5DZ0X64NWFJ6czZh9ZrUqf3MqjnRksHCySrvl3JzllxiuT47XU181GdcLcyjrbISyRa3FLqsMm5bGrn6WJGh1zRsvRXFqpHixZtkGMjxUx2uFCksnxDx4GjCioLyihYHU7Wgb0Bm0Ctg9l+41yEj4v9Oaj3wKEjHnAsUIQVzPtxCaXNd7qlbXYxlRIJTLQePQ25/ddGMUYHWQIABbolg==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2014-12-19T13:32:01+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	